



Amtsblatt für Brandenburg

Gemeinsames Ministerialblatt für das Land Brandenburg

17. Jahrgang

Potsdam, den 8. November 2006

Nummer 44

Inhalt	Seite
Ministerium des Innern	
Errichtung der Stiftung „Glasbrücke Berlin - Stiftung für europäische Glaskunst“	690
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz	
Öffentliches Auslegungsverfahren zum geplanten Naturschutzgebiet „Kremmener Luch“	690
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	
Ordnungsbehördliche Verordnung zur Abwehr von Gefahren für die im Vermögen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg befindlichen baulichen und gärtnerischen Anlagen (Stiftungsanlagenverordnung - StiftAnlVO)	691
Landesärztekammer Brandenburg	
Neunte Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührenordnung der Landesärztekammer Brandenburg	706
Zehnte Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührenordnung der Landesärztekammer Brandenburg	706
Beilage: Amtlicher Anzeiger Nr. 44/2006	

Errichtung der Stiftung „Glasbrücke Berlin - Stiftung für europäische Glaskunst“

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern
Vom 20. Oktober 2006

Auf Grund des § 13 des Stiftungsgesetzes für das Land Brandenburg (StiftGBbg) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 150) wird hiermit die Anerkennung der Stiftung „Glasbrücke Berlin - Stiftung für europäische Glaskunst“ mit Sitz in Templin öffentlich bekannt gemacht.

Der Stiftungszweck ist die Förderung der zeitgenössischen europäischen Glaskunst.

Er wird verwirklicht unter anderem durch die Förderung und Unterstützung von Künstlern, Preisauslobungen, Erarbeitung und Förderung von Ausstellungen, Förderung fotografischer Arbeiten und Bereitstellung von Ankaufsmitteln für Objekte der zeitgenössischen Glaskunst.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die gemäß § 6 Abs. 5 in Verbindung mit § 3 StiftGBbg zuständige Verwaltungsbehörde für die Anerkennung einer Stiftung mit Sitz im Land Brandenburg, das Ministerium des Innern, hat die Anerkennungsurkunde am 20. Oktober 2006 erteilt.

Öffentliches Auslegungsverfahren zum geplanten Naturschutzgebiet „Kremmener Luch“

Bekanntmachung des Ministeriums für
Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz
Vom 24. Oktober 2006

Der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg beabsichtigt, das Gebiet „Kremmener Luch“ in einem förmlichen Verfahren gemäß § 28 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350) in Verbindung mit den §§ 19 und 21 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch den Erlass einer Rechtsverordnung als Naturschutzgebiet festzusetzen.

Das geplante Naturschutzgebiet liegt im Landkreis Oberhavel. Von der geplanten Unterschutzstellung werden die folgenden Flächen ganz oder teilweise betroffen:

Stadt:	Gemarkung:	Flur:
Kremmen	Beetz	1, 5;
Kremmen	Kremmen	1, 2, 4, 6, 7, 21, 22, 24;
Kremmen	Sommerfeld	1;
Kremmen	Staffelde	18, 19.

Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. Polizeiverordnung für das Naturschutzgebiet „Kremmener See“ vom 19. Juni 1925;
2. Beschluss-Nr. 0054 vom 26. Juni 1978 zur Unterschutzstellung von Landschaftsteilen zu Naturschutzgebieten sowie Erweiterung bereits bestehender, hier: Naturschutzgebiet „Kremmener Luch“.

Der Entwurf der Verordnung und die dazu gehörenden Karten werden

im Zeitraum vom **24. November 2006**
bis einschließlich **5. Januar 2007**

wie folgt während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt:

Landkreis Oberhavel
untere Naturschutzbehörde
Poststr. 1
16515 Oranienburg

Stadt Kremmen
Bauamt
Am Markt 1
16766 Kremmen

Während der Auslegungsfrist können nach § 28 Abs. 2 Satz 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes von jedem Betroffenen Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Verordnung schriftlich oder zur Niederschrift bei den obigen Auslegungsstellen oder dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Raum 162, Albert-Einstein-Str. 42 - 46, 14473 Potsdam, vorgebracht werden. Die vorgebrachten Bedenken und Anregungen müssen den Namen, den Vornamen und die genaue Anschrift der Person enthalten. Bedenken und Anregungen, die sich auf Grundstücke beziehen, sollen Gemarkung, Flur und Flurstück der betroffenen Fläche enthalten.

Vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an sind nach § 28 Abs. 2 Satz 3 in Verbindung mit § 27 Abs. 3 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes bis zum Inkrafttreten der Änderungsverordnung, jedoch längstens drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr, alle Handlungen verboten, die geeignet sind, den Schutzgegenstand nachteilig zu verändern (Veränderungssperre). Die zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung ausgeübte rechtmäßige Bodennutzung und rechtmäßige Ausübung der Jagd bleibt gemäß § 28 Abs. 2 Satz 4 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes von der Veränderungssperre unberührt.

Diese Bekanntmachung und im Auslegungszeitraum der Entwurf der Verordnung zum Naturschutzgebiet „Kremmener Luch“ können auch wie folgt im Internet eingesehen werden:

http://www.mluv.brandenburg.de/media.php/2318/nsg_kremm.pdf

**Ordnungsbehördliche Verordnung
zur Abwehr von Gefahren für die im Vermögen
der Stiftung Preußische Schlösser
und Gärten Berlin-Brandenburg befindlichen
baulichen und gärtnerischen Anlagen
(Stiftungsanlagenverordnung - StiftAnIVO)**

Vom 21. September 2006

Auf Grund des § 27 Abs. 1 des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 215) verordnet der Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg:

**§ 1
Geltungsbereich**

(1) Diese Verordnung gilt für die baulichen und gärtnerischen Anlagen der folgenden im Vermögen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (im Weiteren: Stiftung) befindlichen Liegenschaften in der Landeshauptstadt Potsdam sowie in den Städten Königs Wusterhausen und Rheinsberg:

Landeshauptstadt Potsdam:

- a) Schlösser- und Parkanlagen Sanssouci, Neuer Garten, Pfingstberg, Babelsberg, Lindstedt und Sacrow;
- b) Jagdschloss Stern mit zugehöriger Gartenanlage (Jagdhausstraße 32), ehemaliger Pferdestall mit zugehöriger Nutzfläche (Jagdhausstraße 33), Kastellanshaus mit Wirtschaftsgebäude und zugehöriger Gartenanlage (Jagdhausstraße 32 b); Gartenland westlich des Kastellanshauses;
- c) Hofmarschallhaus mit zugehöriger Gartenanlage (Allee nach Sanssouci 5);
- d) Marstall (Breite Straße 1 a);
- e) Dampfmaschinenhaus „Moschee“ (Breite Straße 28);
- f) Villa des Gärtners J. L. Heydert (Hofgärtnerhaus „Thiemannhaus“) mit Wirtschaftsgebäude (Gartenhaus), Pavillon und Gartenanlage (Friedrich-Ebert-Straße 83);
- g) Kopfbau Langer Stall (Werner-Seelenbinder-Straße 7).

Stadt Königs Wusterhausen:

Schloss Königs Wusterhausen

Stadt Rheinsberg:

Schloss und Schlosspark Rheinsberg

(2) Zu den Bestandteilen der gärtnerischen Anlagen gehören auch die Einfriedungen, Werke der bildenden Kunst, die Bepflanzung der Grundstücke, Straßen und Wege, die historische Straßenpflasterung und -möblierung sowie die Wegeführung der befestigten und unbefestigten Wege, die Seen und Wasserläufe mit ihren historischen Uferlinien und den dazugehörigen Brücken und Übergängen sowie den landschaftlich gestalteten Uferzonen.

(3) Die Flurstücke, die ganz oder teilweise innerhalb des Geltungsbereichs der Verordnung liegen, sind in der als Anlage 1 dieser Verordnung beigefügten Flurstücksliste aufgeführt. Ferner ist der Geltungsbereich dieser Verordnung in den als An-

lage 2 beigefügten Plänen mit ununterbrochener roter Linie gekennzeichnet.

**§ 2
Gegenstand und Zweck**

Die in § 1 genannten baulichen und gärtnerischen Anlagen der Stiftung sind Denkmale im Sinne des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes. Die in § 1 Abs. 1 Buchstabe a bezeichneten Liegenschaften unterliegen darüber hinaus dem Schutz der Denkmalsbereichssatzung Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft. Mit den nachfolgenden Regelungen soll sichergestellt werden, dass die baulichen und gärtnerischen Anlagen nach denkmalpflegerischen Grundsätzen erhalten, geschützt, gepflegt und so genutzt werden, dass ihre Erhaltung auf Dauer gewährleistet ist und Beeinträchtigungen ihres Erscheinungsbildes vermieden werden.

**§ 3
Benutzung der Anlagen**

(1) Die Stiftung macht die in § 1 genannten baulichen und gärtnerischen Anlagen für Besucher zum Zweck der Erholung, der bürgerschaftlichen Begegnung und der kulturellen Bildung zugänglich. Bei der Nutzung ist jedes Verhalten untersagt, das geeignet ist, die baulichen und gärtnerischen Anlagen zu beschädigen, zu verschmutzen oder anderweitig zu beeinträchtigen. Insbesondere ist es untersagt:

- a) mit Kraftfahrzeugen, außer mit Krankenfahrstühlen, oder Fahrrädern zu fahren oder diese mitzuführen oder abzustellen,
- b) Inlineskates oder Skateboard zu fahren,
- c) Hunde, mit Ausnahme von Blindenführ- und Behindertenbegleithunden, oder andere Haustiere frei laufen zu lassen oder auf die gekennzeichneten Liegewiesen mitzunehmen oder in Gewässern baden zu lassen,
- d) auf bauliche oder Bestandteile gärtnerischer Anlagen, wie Bäume oder Objekte bildender Kunst, zu klettern,
- e) zu reiten,
- f) Ball- oder andere Sportspiele zu betreiben,
- g) zu angeln, zu baden, Boot zu fahren oder Modellboote fahren zu lassen,
- h) Feuer zu entzünden oder zu unterhalten,
- i) zu lagern, zu zelten oder anderweitig im Park zu übernachten,
- j) Schlitten oder Ski zu fahren und die Wasserflächen bei Eis zu betreten,
- k) Pflanzen oder Teile davon zu entfernen, mitzunehmen oder sonst zu beschädigen,
- l) Unrat jeglicher Art, insbesondere Lebensmittelreste, Zigarettenkippen, Papier, Glas, Konserven oder sonstige Verpackungsmaterialien oder andere Abfälle wegzuwerfen oder zurückzulassen,
- m) Handzettel, Flugblätter, Werbeprospekte oder andere Druckerzeugnisse abzulegen oder zu verteilen oder andere Werbeaktionen durchzuführen,
- n) Werbetafeln aufzustellen, Plakate oder Schilder anzubringen,
- o) Handel oder Gewerbe zu treiben,
- p) Demonstrationen durchzuführen.

(2) Hundehalter und -führer haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Hunde die Gebäude und Gartenanlagen nicht verunreinigen.

gen. Sie haben den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen. Dies gilt nicht für blinde Hundeführer.

(3) Anderweitige Beeinträchtigungen liegen vor, wenn nicht nur kurzfristig das Erscheinungsbild der baulichen und gärtnerischen Anlagen gestört oder verändert wird oder eine vorübergehende Störung oder Veränderung des Erscheinungsbildes zu einer Häufung entsprechender Handlungen führen kann (Wiederholungsgefahr).

§ 4

Ausnahmen

Der Generaldirektor kann auf Antrag Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen. Die Ausnahmen können unter Bedingungen und Befristungen erteilt und mit Auflagen verbunden werden. Anträge auf Zulassung von Ausnahmen sind schriftlich zu stellen.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 3 Abs. 1 eine untersagte Handlung vornimmt.

(2) Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 3 Abs. 2 den Hundekot nicht unverzüglich beseitigt.

(3) Ordnungswidrig handelt außerdem, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die nach § 4 erteilte Ausnahmezulassung oder gegen die darin enthaltenen Bedingungen verstößt.

(4) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden, soweit sie nicht nach Bundes- oder Landesrecht als Straftat oder Ordnungswidrigkeit geahndet wird.

(5) Zuwiderhandlungen gegen § 3 Abs. 1 Buchstabe p sind nach § 26 Nr. 2 Versammlungsgesetz mit Strafe bedroht.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft.

Potsdam, den 21. September 2006

Der Generaldirektor

Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh

Anlage 1 zur ordnungsbehördlichen Verordnung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Liste der Flurstücke, die ganz oder teilweise innerhalb des Geltungsbereichs der Verordnung liegen

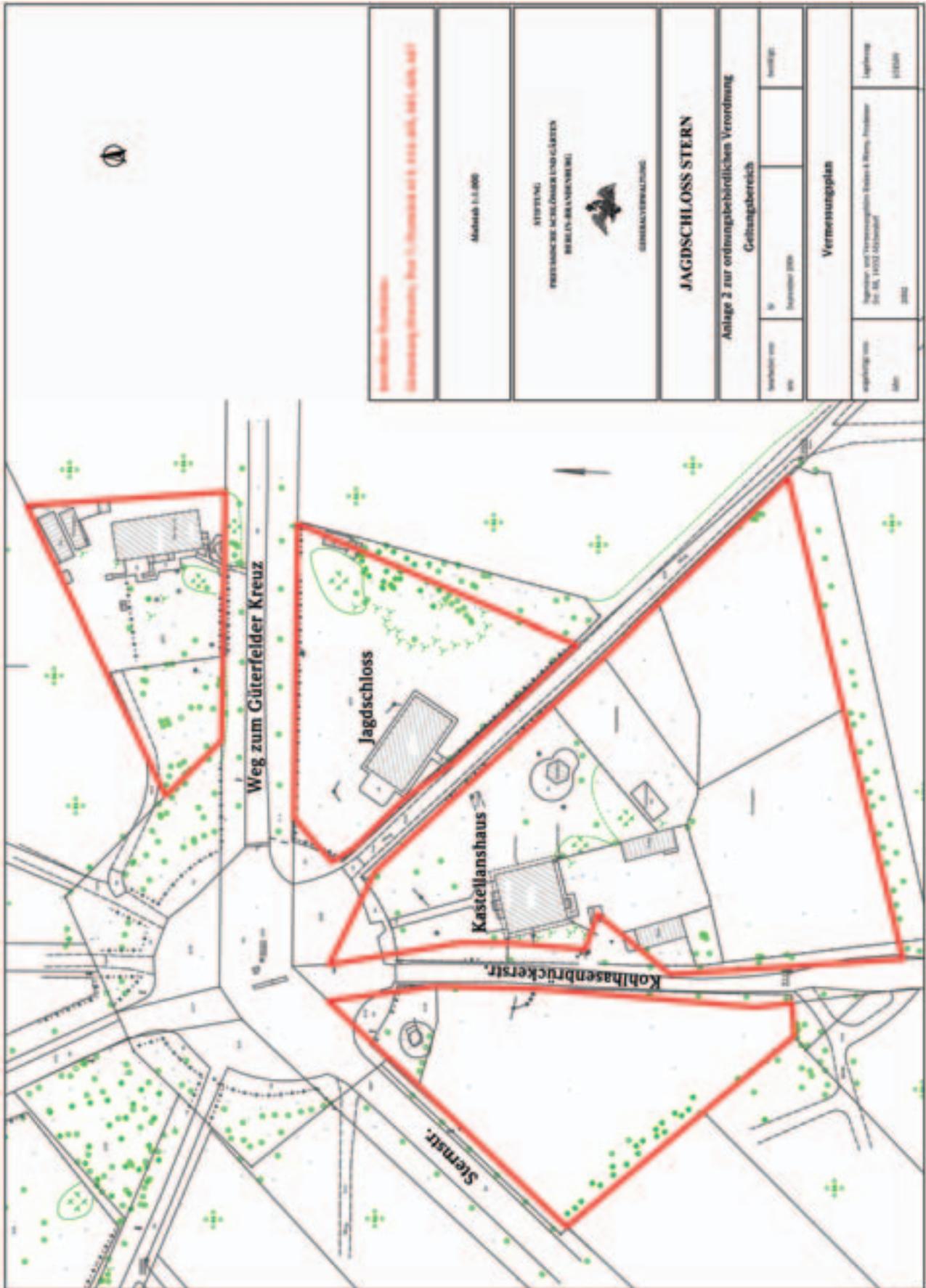
Bezeichnung/Lage	Gemarkung	Flur	Flurstück
Park Sanssouci			
Park Sanssouci	Potsdam	22	1
Park Sanssouci	Potsdam	22	2
Park Sanssouci	Potsdam	22	3/8
Park Sanssouci	Potsdam	22	4
Park Sanssouci	Potsdam	22	5
Park Sanssouci	Potsdam	22	6/2
Park Sanssouci	Potsdam	22	8
Park Sanssouci	Potsdam	22	9
Park Sanssouci	Potsdam	22	10
Park Sanssouci	Potsdam	22	142/1
Park Sanssouci	Potsdam	22	142/2
Park Sanssouci	Potsdam	23	216/1
Park Sanssouci	Potsdam	23	216/2
Park Sanssouci	Potsdam	23	230
Park Sanssouci	Potsdam	23	243
Park Sanssouci	Potsdam	23	244
Park Sanssouci	Potsdam	23	253
Park Sanssouci	Potsdam	23	254
Park Sanssouci	Potsdam	23	255

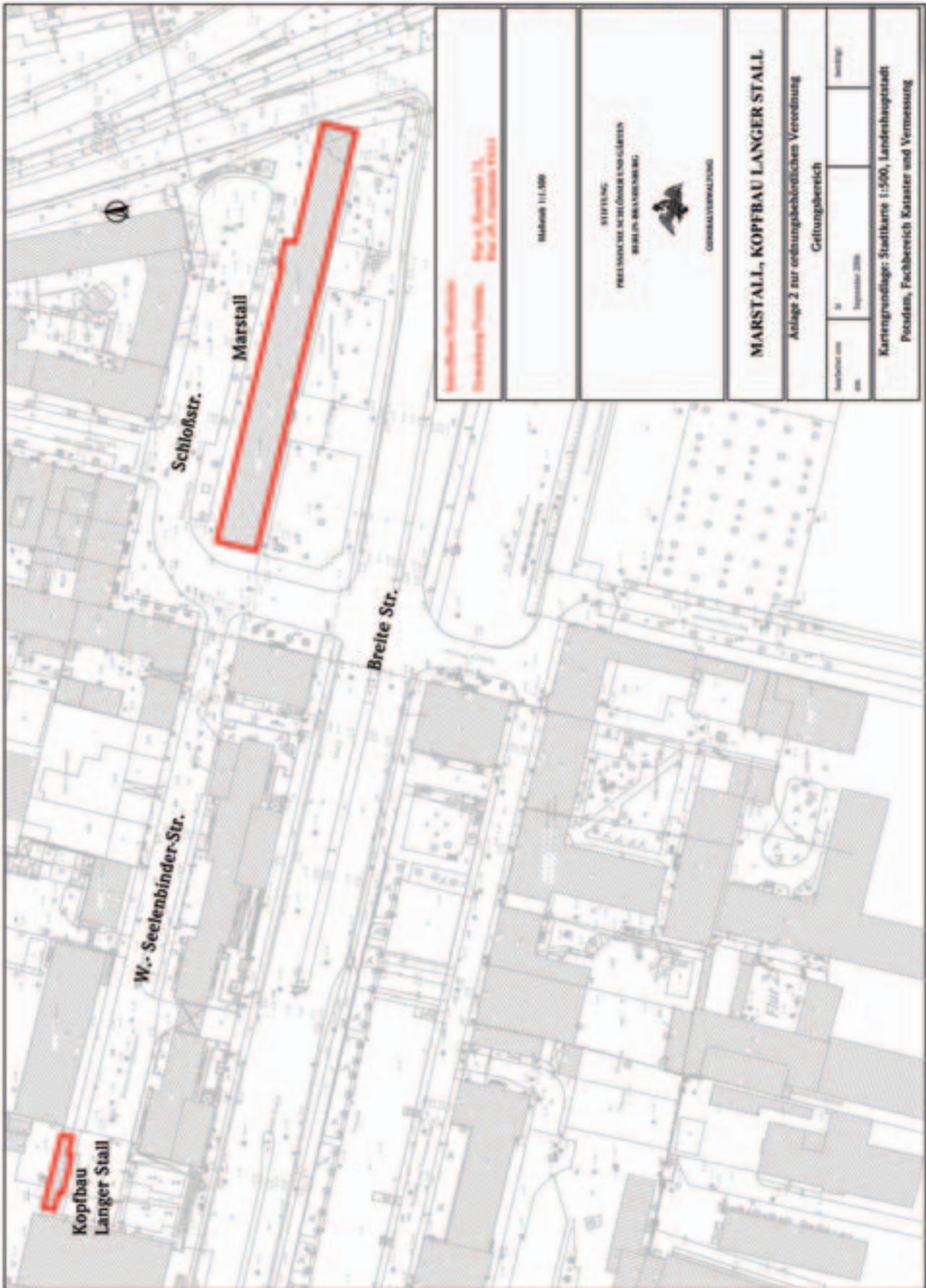
Bezeichnung/Lage	Gemarkung	Flur	Flurstück
Park Sanssouci	Potsdam	23	256
Park Sanssouci	Potsdam	23	257
Park Sanssouci	Potsdam	23	259
Park Sanssouci	Potsdam	23	261
Park Sanssouci	Potsdam	23	262
Park Sanssouci	Potsdam	23	263
Park Sanssouci	Potsdam	23	273/2
Park Sanssouci	Potsdam	23	274
Park Sanssouci	Potsdam	23	275
Park Sanssouci	Potsdam	23	276
Park Sanssouci	Potsdam	23	293/1
Park Sanssouci	Potsdam	23	300/2
Park Sanssouci	Potsdam	24	1
Park Sanssouci	Potsdam	24	2
Park Sanssouci	Potsdam	24	3
Park Sanssouci	Potsdam	24	4
Park Sanssouci	Potsdam	24	5
Park Sanssouci	Potsdam	24	19/1
Park Sanssouci	Potsdam	24	19/2
Park Sanssouci	Potsdam	24	21
Park Sanssouci	Potsdam	24	22
Park Sanssouci	Potsdam	24	23
Park Sanssouci	Potsdam	24	24
Park Sanssouci	Potsdam	24	25
Park Sanssouci	Potsdam	24	26
Park Sanssouci	Potsdam	24	27
Park Sanssouci	Potsdam	24	30
Park Sanssouci	Potsdam	24	32
Park Sanssouci	Potsdam	24	33
Park Sanssouci	Potsdam	24	34
Park Sanssouci	Potsdam	24	35
Park Sanssouci	Potsdam	24	36
Park Sanssouci	Potsdam	24	37
Park Sanssouci	Potsdam	24	38
Park Sanssouci	Potsdam	24	39
Park Sanssouci	Potsdam	24	45
Park Sanssouci	Potsdam	24	48
Park Sanssouci	Potsdam	24	50
Park Sanssouci	Potsdam	24	53
Park Sanssouci	Potsdam	24	54
Park Sanssouci	Potsdam	24	55
Park Sanssouci	Potsdam	24	56
Park Sanssouci	Potsdam	24	57
Park Sanssouci	Potsdam	24	58
Park Sanssouci	Potsdam	24	59
Park Sanssouci	Potsdam	24	60
Park Sanssouci	Potsdam	24	61
Park Sanssouci	Potsdam	24	62
Park Sanssouci	Potsdam	24	63
Park Sanssouci	Potsdam	24	64

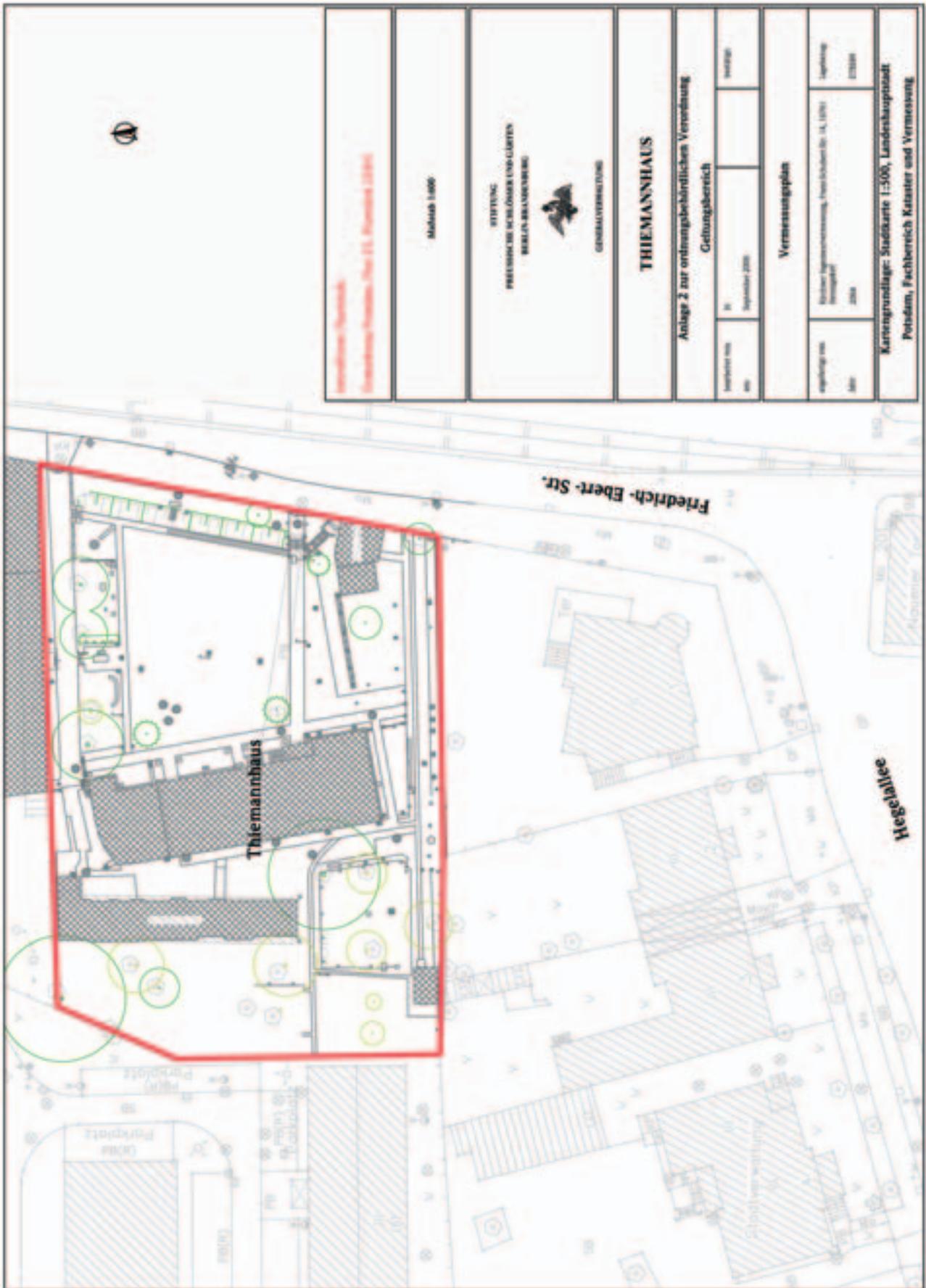
Bezeichnung/Lage	Gemarkung	Flur	Flurstück
Park Sanssouci	Potsdam	24	65
Park Sanssouci	Potsdam	24	66
Park Sanssouci	Potsdam	26	1
Park Sanssouci	Potsdam	26	2
Park Sanssouci	Potsdam	26	3
Park Sanssouci	Potsdam	26	4
Park Sanssouci	Potsdam	26	6/2
Park Sanssouci	Potsdam	26	944
Park Sanssouci	Potsdam	26	6/4
Park Sanssouci	Potsdam	26	945
Park Sanssouci	Potsdam	26	737
Park Sanssouci	Potsdam	26	738
Park Sanssouci	Potsdam	26	10
Park Sanssouci	Potsdam	27	103/1
Park Sanssouci	Potsdam	27	103/2
Park Sanssouci	Potsdam	27	133
Park Sanssouci	Potsdam	27	134
Park Sanssouci	Potsdam	27	141
Park Sanssouci	Potsdam	27	142/1
Park Sanssouci	Potsdam	27	142/2
Park Sanssouci	Bornstedt	1	1
Park Sanssouci	Bornstedt	1	2
Park Sanssouci	Bornstedt	1	3/2
Park Sanssouci	Bornstedt	1	7
Park Sanssouci	Bornstedt	1	28/2
Park Sanssouci	Bornstedt	1	132
Park Lindstedt			
Park Lindstedt	Bornim	6	35
Park Lindstedt	Bornim	6	36
Neuer Garten			
Neuer Garten	Potsdam	1	92
Neuer Garten	Potsdam	1	316
Neuer Garten	Potsdam	1	407/2
Neuer Garten	Potsdam	1	417
Neuer Garten	Potsdam	1	701
Neuer Garten	Potsdam	1	702
Neuer Garten	Potsdam	1	709
Neuer Garten	Potsdam	1	710
Neuer Garten	Potsdam	1	878
Neuer Garten	Potsdam	2	125
Neuer Garten	Potsdam	2	126
Neuer Garten	Potsdam	2	127
Neuer Garten	Potsdam	2	130
Neuer Garten	Potsdam	2	132
Neuer Garten	Potsdam	2	133
Neuer Garten	Potsdam	2	134
Neuer Garten	Potsdam	2	135
Neuer Garten	Potsdam	2	354
Neuer Garten	Potsdam	2	356
Neuer Garten	Potsdam	2	361

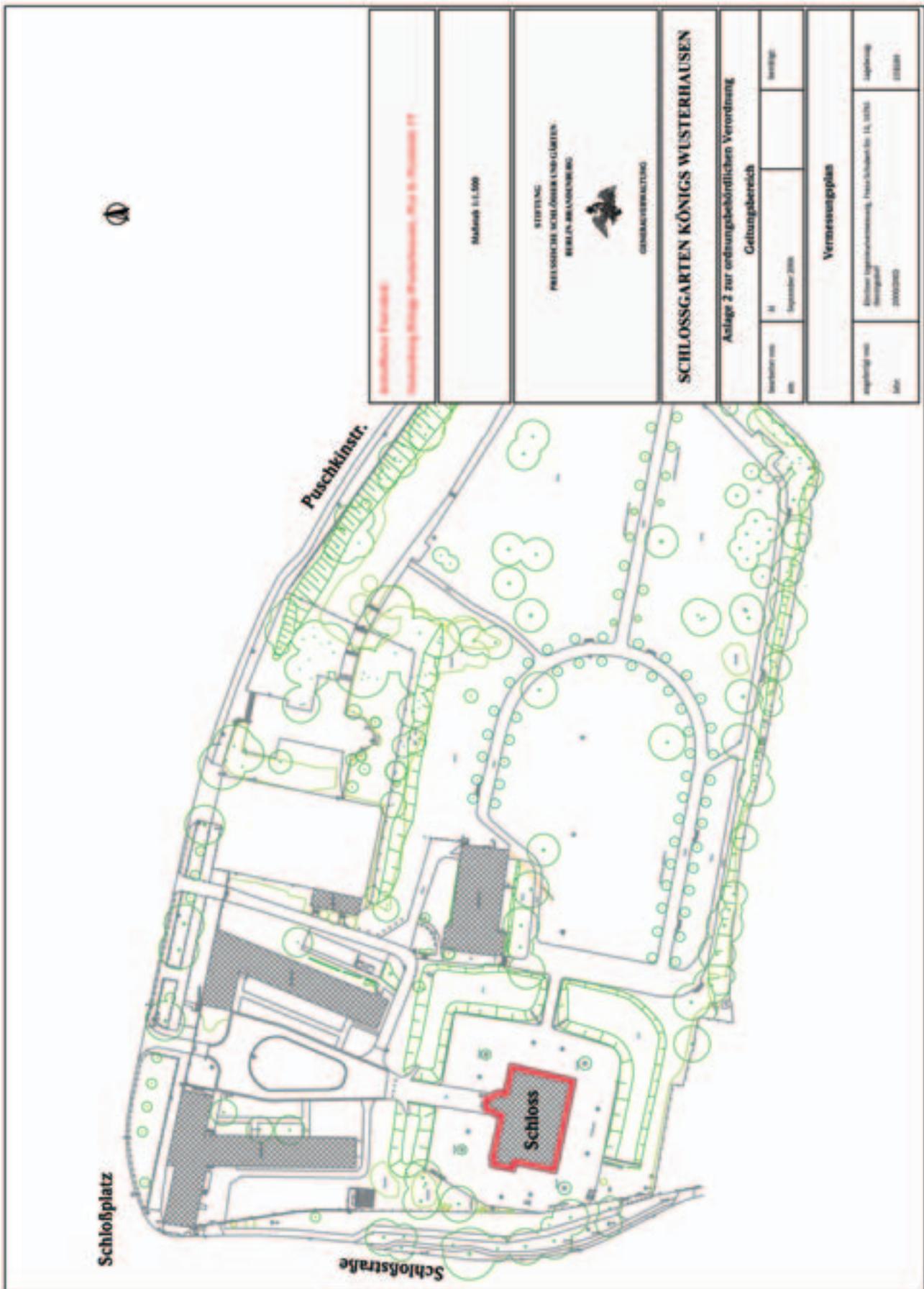
Bezeichnung/Lage	Gemarkung	Flur	Flurstück
Neuer Garten	Potsdam	2	363
Neuer Garten	Potsdam	2	365
Neuer Garten	Potsdam	2	368
Neuer Garten	Potsdam	2	370
Neuer Garten	Potsdam	2	373
Neuer Garten	Potsdam	2	398
Neuer Garten	Potsdam	2	488
Neuer Garten	Potsdam	2	489
Neuer Garten	Potsdam	2	495
Neuer Garten	Potsdam	2	496
Neuer Garten	Potsdam	2	501
Neuer Garten	Potsdam	2	506
Neuer Garten	Potsdam	2	507
Neuer Garten	Potsdam	2	508
Neuer Garten	Potsdam	2	849
Neuer Garten	Potsdam	2	850
Park Babelsberg			
Park Babelsberg	Babelsberg	19	1/1
Park Babelsberg	Babelsberg	19	1/2
Park Babelsberg	Babelsberg	19	2
Park Babelsberg	Babelsberg	19	3
Park Babelsberg	Babelsberg	19	166
Park Babelsberg	Babelsberg	19	167
Park Babelsberg	Babelsberg	19	5
Park Babelsberg	Babelsberg	19	168
Park Babelsberg	Babelsberg	19	169
Park Babelsberg	Babelsberg	19	8/2
Park Babelsberg	Babelsberg	19	23
Park Babelsberg	Babelsberg	19	24
Park Babelsberg	Babelsberg	19	25/3
Park Babelsberg	Babelsberg	19	165
Park Babelsberg	Babelsberg	21	1
Park Babelsberg	Babelsberg	21	2
Park Babelsberg	Babelsberg	21	3
Park Babelsberg	Babelsberg	21	4
Park Babelsberg	Babelsberg	21	5
Park Babelsberg	Babelsberg	21	6
Park Babelsberg	Babelsberg	21	7
Park Babelsberg	Babelsberg	21	8
Park Babelsberg	Babelsberg	21	9
Park Babelsberg	Babelsberg	21	10
Park Babelsberg	Babelsberg	21	11
Park Babelsberg	Babelsberg	21	12
Park Babelsberg	Babelsberg	21	13
Park Babelsberg	Babelsberg	21	14
Park Babelsberg	Babelsberg	21	15
Park Babelsberg	Babelsberg	21	16
Park Babelsberg	Babelsberg	21	17
Park Babelsberg	Babelsberg	21	18
Park Babelsberg	Babelsberg	21	19

Bezeichnung/Lage	Gemarkung	Flur	Flurstück
Park Babelsberg	Babelsberg	21	20/1
Park Babelsberg	Babelsberg	21	21
Park Babelsberg	Babelsberg	21	22/1
Park Babelsberg	Babelsberg	21	23
Park Babelsberg	Babelsberg	21	24
Park Babelsberg	Babelsberg	21	25
Park Babelsberg	Babelsberg	21	28
Park Babelsberg	Babelsberg	21	34
Park Babelsberg	Babelsberg	21	41
Park Babelsberg	Babelsberg	21	42
Park Sacrow			
Park Sacrow	Sacrow	1	117
Park Sacrow	Sacrow	1	118/11
Park Sacrow	Sacrow	1	118/12
Park Sacrow	Sacrow	1	118/13
Park Sacrow	Sacrow	1	118/14
Am Stern			
Am Stern	Drewitz	7	613
Am Stern	Drewitz	7	614
Am Stern	Drewitz	7	623
Am Stern	Drewitz	7	625
Am Stern	Drewitz	7	626
Am Stern	Drewitz	7	627
Stadt Potsdam			
Stadt Potsdam	Potsdam	6	31
Stadt Potsdam	Potsdam	23	301
Stadt Potsdam	Potsdam	23	1081
Stadt Potsdam	Potsdam	25	234/4
Stadt Potsdam	Potsdam	25	553/1
Königs Wusterhausen			
Schloss Königs Wusterhausen	Königs Wusterhausen	8	77
Rheinsberg			
Park Rheinsberg	Rheinsberg	10	20
Park Rheinsberg	Rheinsberg	10	21
Park Rheinsberg	Rheinsberg	10	22
Park Rheinsberg	Rheinsberg	10	23
Park Rheinsberg	Rheinsberg	10	24/5
Park Rheinsberg	Rheinsberg	10	24/6
Park Rheinsberg	Rheinsberg	10	24/7
Park Rheinsberg	Rheinsberg	10	30
Park Rheinsberg	Rheinsberg	10	31/2









**Neunte Satzung zur Änderung
der Verwaltungsgebührenordnung
der Landesärztekammer Brandenburg**

Vom 7. Oktober 2006

Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Brandenburg hat in ihrer Sitzung am 13. Mai 2006 aufgrund des § 21 Abs. 1 Nr. 10 des Heilberufsgesetzes vom 28. April 2003 (GVBl. I S. 126), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2005 (GVBl. I S. 254, 255), folgende Neunte Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührenordnung beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg vom 29. September 2006 - 42-5601.12 - genehmigt worden ist.

Artikel 1

Die Verwaltungsgebührenordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 25. Juni 2003, zuletzt geändert durch Satzung vom 14. Februar 2006 (ABl. S. 243), wird wie folgt geändert:

In der Anlage zu § 1 - Gebührenverzeichnis - wird folgende Nummer 10 angefügt:

- „10. Gebühr für die Überwachung der Qualitätssicherung bei der Anwendung von Blutprodukten
- 10.1. für Einrichtungen ohne Qualitätsbeauftragten 45 Euro
- 10.2. für Einrichtungen mit Qualitätsbeauftragten 85 Euro“.

Artikel 2

Diese Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührenordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Genehmigt.

Potsdam, den 29. September 2006

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
des Landes Brandenburg

Im Auftrag

Becke

(Siegel)

Die vorstehende Satzungsänderung wird hiermit ausgefertigt und ist in den gesetzlich bestimmten Mitteilungsblättern zu veröffentlichen.

Cottbus, den 7. Oktober 2006

Der Präsident der
Landesärztekammer Brandenburg

Dr. med. Udo Wolter

**Zehnte Satzung zur Änderung
der Verwaltungsgebührenordnung
der Landesärztekammer Brandenburg**

Vom 7. Oktober 2006

Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Brandenburg hat in ihrer Sitzung am 13. Mai 2006 aufgrund des § 21 Abs. 1 Nr. 10 des Heilberufsgesetzes vom 28. April 2003 (GVBl. I S. 126), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2005 (GVBl. I S. 254, 255), folgende Zehnte Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührenordnung beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg vom 29. September 2006 - 42-5601.12 - genehmigt worden ist.

Artikel 1

Die Verwaltungsgebührenordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 25. Juni 2003, zuletzt geändert durch Satzung vom 7. Oktober 2006, wird wie folgt geändert:

1. In der Anlage zu § 1 - Gebührenverzeichnis - wird Nummer 1 wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1.1 wird das Wort „Fachkundenachweis,“ gestrichen.
 - b) Nach Nummer 1.8 wird folgende Nummer 1.9 angefügt:

„1.9. Ausstellung von Fachkundenachweisen 30 - 80 Euro“.
2. Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. Verfahren zur Anerkennung

 - 2.1. Anerkennung einer Bezeichnung mit Prüfungsgespräch 200 Euro
 - 2.2. Anerkennung einer Bezeichnung ohne Prüfungsgespräch 50 - 130 Euro

2.3. Durchführung einer Wiederholungsprüfung 100 Euro

Genehmigt.

2.4. Bestätigung der formalen Anrechenbarkeit von Tätigkeiten auf die Weiterbildungszeit 25 - 75 Euro“.

Potsdam, den 29. September 2006

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
des Landes Brandenburg

3. Nummer 3 wird wie folgt gefasst:

„3. Verfahren zur Weiterbildungsermächtigung

Im Auftrag

(Siegel)

Erteilung einer Befugnis zur Weiterbildung 100 Euro“.

Becke

Artikel 2

Die vorstehende Satzungsänderung wird hiermit ausgefertigt und ist in den gesetzlich bestimmten Mitteilungsblättern zu veröffentlichen.

Diese Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührenordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Cottbus, den 7. Oktober 2006

Der Präsident der
Landesärztekammer Brandenburg

Dr. med. Udo Wolter

Amtsblatt für Brandenburg

Gemeinsames Ministerialblatt für das Land Brandenburg

708

Amtsblatt für Brandenburg – Nr. 44 vom 8. November 2006

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: (03 31) 8 66-0.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0

Das Amtsblatt für Brandenburg (ohne Amtlichen Anzeiger) ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2001]).